



Duncker & Humblot, München, Theresienhöhe 30

Ende November neu:

WERNER SOMBART

## Die Juden und das Wirtschaftsleben

Gr.-8°. XXVI, 476 Seiten. 14. und 15. Tausend. Brosch. 14 Mark, Ganzleinenband 17 Mark.

Das berühmte, auch in zahlreichen Übersetzungen verbreitete Buch macht auch heute – 16 Jahre nach seinem ersten Erscheinen – den Eindruck eines ganz großen künstlerischen Wurfes; es ist weder dem Stoffe noch der Darstellung nach überholt und kann mit keinem ähnlichen Werke verglichen werden. Es stellt zum ersten Male in wissenschaftlicher und zusammenfassender Weise die Bedeutung fest, die den Juden für die Entwicklung des modernen Wirtschaftslebens zukommt.

„Sombarts Darstellung macht durch ihre überaus scharfsinnige und vielseitige Fragestellung die Einzel- forschung über jüdische Wirtschaften und jüdische Wirtschaftslehre erst möglich und fruchtbar. In diesem Sinne ist das Buch eine wissenschaftliche Tat ersten Ranges.“ Schmollers Jahrbuch 1911.

„Ein ungeheures Material ist aus allen möglichen Wissensgebieten zusammengebracht und in der vor- bildlichen Weise geordnet und gegliedert worden, die Sombarts größte Begabung ist; und dieser Stoff ist in einer quellenden, lebendigen Sprache dargestellt, die um so mehr und besser überredet, als sie von tausend glücklichen Nebengedanken und Ausblicken sprüht, im besten Sinne das Wortes ‚geistreich‘ ist. Da ist nirgends eine Sandbank im schnellfließenden Strom dieser Darstellung.“

Neue Rundschau 1912.

### I. Der Anteil der Juden am Aufbau der mo- dernen Volkswirtschaft

1. Ermittlungsmethoden — Art und Umfang des Anteils. — 2. Die Verschiebung des Wirtschaftszentrums seit dem 16. Jahrhundert. — 3. Die Belebung des internationalen Warenhandels. — 3. Die Begründung der modernen Kolonialwirtschaft. — Die Begründung des modernen Staates: Die Juden als Lieferanten und als Finanzmänner. — 6. Die Kommerzialisierung des Wirtschaftslebens: Die Entstehung der Wertpapiere: Der indossable Wechsel. Die Aktie. Die Banknote. Die Partialobligation. — Der Handel mit Wertpapieren: Die Ausübung des Verkehrsrechts. Die Börse. — Die Schaffung von Wertpapieren. — Die Kommerzialisierung der Industrie. — 7. Die Herausbildung einer kapitalistischen Wirtschaftsgesinnung.

### II. Die Befähigung der Juden zum Kapitalismus

8. Das Problem. — 9. Die Funktionen der kapitalistischen Wirtschaftssubjekte. — 10. Die objektive Eignung der Juden zum Kapitalismus. Die räumliche Verbreitung. — Die Fremdheit. — Das Halbbürgertum. — Der Reichtum. — 11. Die Bedeutung der jüdischen Religion für das Wirtschaftsleben: Die Wichtigkeit der Religion für das jüdische Volk. — Die Quellen der jüdischen Religion. — Die Grundideen der jüdischen Religion. — Der Bewährungsgedanke. — Die Rationalisierung des Lebens. — Israel und die Fremden. — Judaismus und Puritanismus. — 12. Jüdische Eigenart: Das Problem. — Ein Lösungsversuch. — Jüdisches Wesen im Dienste des Kapitalismus.

### III. Wie jüdisches Wesen entstand

13. Das Rassenproblem: Die anthropologische Eigenart der Juden. — Die jüdische „Rasse“. — Die Konstanz des jüdischen Wesens. — Die rassenmäßige Begründung volklicher Eigenarten. — 14. Das Schicksal des jüdischen Volkes. — Quellen und Literaturnachweis.

VIERSEITIGER PROSPEKT

Ⓩ

Ⓩ